


AUSBILDUNG · ALLROUNDER FÜR MODERNE FAHRZEUGE

Kraftfahrzeugmechatroniker/in

Du liebst Technik und hast Benzin im Blut oder Strom in den Adern? Dann ist die Ausbildung zum/zur Kraftfahrzeugmechatroniker/in dein Ding. Du sorgst dafür, dass moderne Fahrzeuge sicher und zuverlässig fahren. Früher ging es vor allem um Mechanik. Heute arbeitest du auch mit IT-Systemen, Hochvolt-Antrieben und moderner Sensorik. Der Kfz-Mechatroniker ist einer der beliebtesten Ausbildungsberufe in Deutschland. Hier erfährst du, was du im Beruf machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

Auch bekannt als Nutzfahrzeugmechatroniker/in. Auch bekannt als Elektrokraftfahrzeugmechatroniker/in.


3,5 Jahre

Dauer


dual, Fahrzeuge

Ausbildung


998 € bis 1.373 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		35 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		50 %
Abitur / Fachabitur		11 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. 2003 wurden mehrere Berufe neu geordnet. Aus 3 Berufen wurde einer.

ab 1949 bis 2003

Kraftfahrzeugmechaniker/in

ab 1949 bis 2003

Kraftfahrzeugelektriker/in

ab 1949 bis 2003

Automobilmechaniker/in

seit 2003
Kfz-Mechatroniker/in

Im Alltag sagt man auch: Automechaniker/in, Kfz-Mechaniker/in, Autoschlosser/in, Nutzfahrzeugmechatroniker/in, Elektrokraftfahrzeugmechatroniker/in

Berufsamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

Was macht ein/e Kfz-Mechatroniker/in?

Dein Alltag ist abwechslungsreich und technisch anspruchsvoll. Du bist Mechaniker/in, Elektriker/in und IT-Spezialist/in in einem. Fahrzeuge sind heute Computer auf Rädern. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Fehler finden

Du analysierst Störungen an mechanischen, elektrischen, elektronischen, hydraulischen und pneumatischen Systemen. Mit Diagnosegeräten liest du Fehlercodes aus und findest die Ursache.

Reparieren

Du zerlegst Motoren, Getriebe, Achsen oder Steuergeräte, reparierst sie oder tauschst sie aus.

E-Mobilität und Hochvolt

Du nimmst Hochvoltsysteme sicher außer Betrieb, prüfst Batteriemodule und wartest Elektromotoren.

Beraten

Du erklärst Kund/innen Mängel und Reparaturen verständlich.

Sicher arbeiten

Du hältst dich an die Regeln beim Umgang mit Hebebühnen, Werkzeugen und Gefahrstoffen.

Warten und prüfen

Du erledigst Servicearbeiten nach Herstellervorgaben. Du prüfst und tauschst Öl, Bremsen, Reifen, Lichter, Filter und andere Verschleißteile.

Nachrüsten

Du baust zusätzliche Systeme ein, zum Beispiel Anhängerkupplungen, Freisprechanlagen oder Fahrassistenzsysteme.

Einstellen

Du prüfst alle Systeme und stellst zum Beispiel Achsgeometrie oder Motorelektronik neu ein. Du bereitest Fahrzeuge auf die Hauptuntersuchung vor.

Dokumentieren

Du hältst Arbeiten, Prüfergebnisse und Teile genau fest.

Wo arbeitest du als Kfz-Mechatroniker/in?

Dein Arbeitsplatz ist meistens ein Autohaus oder eine Kfz-Werkstatt. Das kann eine markengebundene oder eine freie Werkstatt sein. Auch Pannendienste, Speditionen und Autovermietungen brauchen dich. Überall dort sorgst du dafür, dass Fahrzeuge sicher und sparsam auf der Straße unterwegs sind. Gut gewartete Fahrzeuge bringen Menschen zur Arbeit, zur Schule und in den Urlaub. Genau deshalb ist dein Beruf so wichtig.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Kfz-Mechatroniker/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 3,5 Jahre. Im Betrieb lernst du die Praxis direkt am Fahrzeug. In der Berufsschule lernst du die Theorie zu Motorentechnik, Elektrik, Elektronik und Diagnose. Du spezialisierst dich auf einen von fünf Schwerpunkten: Personenkraftwagenteknik, Nutzfahrzeugtechnik, Motorradtechnik, System- und Hochvolttechnik oder Karosserietechnik.

Das lernst du unter anderem:

Fahrzeugsysteme

Motoren, Getriebe, Fahrwerke, Bremsen, Lenkung und Klimaanlage

Diagnose und Prüftechnik

Diagnosesysteme, Messgeräte und Prüfstände

Elektrik und Elektronik

Bordnetze, Sensoren, Steuergeräte, Assistenzsysteme und Hochvolttechnik

Werkstoffe

Metalle, Kunststoffe und Verbundwerkstoffe und wie man sie bearbeitet

Kundenkommunikation

Technik verständlich erklären und gut beraten

Arbeitssicherheit und Umweltschutz

sicherer Umgang mit Werkzeug und Maschinen und richtige Entsorgung von Betriebsstoffen

Welche Voraussetzungen brauchst du als Kfz-Mechatroniker/in?

Was solltest du mitbringen?

- einen guten Hauptschulabschluss oder einen mittleren Schulabschluss
- großes Interesse an Fahrzeugen und moderner Technik
- handwerkliches Geschick und eine genaue Arbeitsweise
- analytisches Denken und Spaß am Lösen von Problemen
- körperliche Fitness
- Teamfähigkeit und Lernbereitschaft
- gute Noten in Mathe, Physik und Informatik sind ein Vorteil

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	998 € bis 1.373 €
2. Ausbildungsjahr	1.038 € bis 1.408 €
3. Ausbildungsjahr	1.131 € bis 1.489 €
4. Ausbildungsjahr	1.188 € bis 1.563 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Kfz-Mechatroniker/in zu dir?

Das spricht für die Ausbildung zum/zur Kfz-Mechatroniker/in:

Technik zum Anfassen

Du arbeitest mit Mechanik, Elektrik und Elektronik moderner Fahrzeuge.

Starkes Team

In der Werkstatt arbeitest du eng mit anderen zusammen.

Wenn du dich darin wiederer kennst, schau dir die Ausbildung genauer an. Du leistest damit einen wichtigen Beitrag zur Mobilität.

Präzision zählt

Mit handwerklichem Geschick und einem Auge fürs Detail findest du jeden Fehler.

Immer weiter

Neue Antriebe und Systeme sorgen dafür, dass du ständig dazulernst.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Kfz-Mechatroniker/in?

Was du als Kfz-Mechatroniker/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer am Moped schraubt, bis es wieder läuft, zeigt Werkstätten Geschick und Durchhaltevermögen. Wer im Verein kickt oder in der Jugendfeuerwehr mitmacht, zeigt: Ich bin zuverlässig und arbeite gern im Team. Wenn dich Fahrräder und Motorräder reizen, schau dir **Zweiradmechatroniker/in** an. Für Karosserie und Unfallschäden passt **Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ am Fahrrad, Moped oder Auto schraubst
Geschick
- ✓ bei kaputten Geräten die Ursache suchst
Fehlersuche
- ✓ Fußball, Handball oder Hockey im Verein spielst
Teamgeist
- ✓ in der Jugendfeuerwehr oder beim THW mitmachst
Zuverlässigkeit
- ✓ Kart fährst oder Motorsport verfolgst
Technikbegeisterung

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 1.500

Betriebe bilden aus

Platz 14 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Fast jeder 3. Betrieb

bildet auch Automobilkaufleute aus.

Jeder 4. bildet auch Kaufmann/frau Büromanagement aus.

WO?

Bayern		340
Nordrhein-Westfalen		270
Baden-Württemberg		220

Die meisten Betriebe: Berlin, Hamburg, Region Hannover

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Fahrzeuge werden immer komplexer und digitaler. Deshalb werden Fachkräfte gebraucht, die diese Technik beherrschen. Hier kannst du arbeiten:

- in markengebundenen oder freien Kfz-Werkstätten
- bei Autohäusern mit Werkstatt
- bei Automobilherstellern und Zulieferern
- bei Pannendiensten
- in Werkstätten von Speditionen, Busunternehmen und Verkehrsbetrieben
- bei Fahrzeugvermietungen
- in der Fahrzeugentwicklung und Fahrzeugprüfung

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Kfz-Meister/in

für Führungsaufgaben, die Ausbildung von Nachwuchs und die Gründung einer eigenen Werkstatt

Staatlich geprüfte/r Techniker/in

in Kraftfahrzeugtechnik, Elektrotechnik oder Mechatronik

Studium

mit Meistertitel oder Fachabitur zum Beispiel Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Elektrotechnik oder Mechatronik

Service- oder Diagnosetechniker/in

für schwierige Fehlerdiagnosen, oft spezialisiert auf eine Marke

Spezialisierung

zum Beispiel auf Elektromobilität, Hybridfahrzeuge, Nutzfahrzeuge, Motorräder oder Fahrerassistenzsysteme

KURZ GESAGT

Fazit: Allrounder für die Mobilität von morgen

Als Kfz-Mechatroniker/in verbindest du Handwerk, Technik und IT. Du hältst Autos, Motorräder und Nutzfahrzeuge sicher auf der Straße, egal ob mit Verbrenner oder Elektroantrieb. Die Ausbildung ist dual und dauert in der Regel 3,5 Jahre. Danach stehen dir Werkstatt, Meistertitel, Spezialisierung oder Studium offen.

Lust aufs Schrauben? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Fahrzeuge.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de